

Ablauf 10. – 16. Mai 2020

(Glocken beginnen zu läuten.)

Beginn

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Gott ist da, er erwartet uns. Wer immer wir sind. Wie immer es uns geht.



Psalm 31 *(Im Wechseln sprechen)*

Herr, auf dich traue ich, lass mich nimmermehr zuschanden werden,
errette mich durch deine Gerechtigkeit!

 Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends!

 Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest!

Denn du bist mein Fels und meine Burg,
und um deines Namens willen wolltest du mich leiten und führen.

 In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.
Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte, dass du mein Elend ansiehst
und nimmst dich meiner an in Not und übergibst mich nicht in die Hände des Feindes;
du stellst meine Füße auf weiten Raum.

 Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott!

 Meine Zeit steht in deinen Händen.

Lied (Singen oder sprechen, EG 628, GL 841)

Refr. Meine Zeit steht in deinen Händen. Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.
Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.

1. Sorgen quälen und werden mir zu groß. Mutlos frag ich: Was wird morgen sein?
Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los. Vater, du wirst bei mir sein.

Text und Melodie: Peter Strauch 1980

Bibelwort *(2x langsam, wenn möglich laut, lesen.)*

Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott!

Meine Zeit steht in deinen Händen.

– kurze Stille –

Gebet

Guter Gott, nach den langen Wochen des Ausnahmezustands sehnen wir uns nach Öffnung und
sicheren Perspektiven.

Wir werden ungeduldiger und es ist schwerer, zu einem gemeinsamen Weg zu finden.

Lass uns in deiner Nähe den weiten Raum glauben und erleben.

Hilf uns, dass wir nicht vor allem etwas von dir erhoffen, sondern auf dich hoffen.

Jesus, wir bitten dich um Erbarmen und Zuwendung, Kraft und Trost

- für alle Kranken, Sterbenden und Trauernden,

- für alle, die mit dem Alleinsein kaum fertig werden,

- für alle, die ihre Aufgaben oder die lange Zeit als Familie ohne Schule und Freizeit fertig macht,
- für alle, die das, was sie über Jahre aufgebaut haben, in großer Gefahr sehen,

Wir bitten dich um Kraft und Weisheit, Mut und Besonnenheit

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie, allen Pflegenden, allen, die irgendwo, vielleicht unbeachtet arbeiten, versorgen, aushelfen Kraft und Lieben.

Denen, die in Politik, Wirtschaft oder Medien Verantwortung haben, Durchblick und Besonnenheit.

Wir beten um dein Erbarmen für unsere leidende Welt, dass diese Pandemie abschwilt, an immer mehr Stellen Normalität wieder einkehren kann.

Wir bitten dich, dass der Zusammenhalt und die Einsicht für nötige Einschränkungen groß bleiben.

Wir bitten dich, dass für uns, unsere Gemeinden und unsere Gesellschaft Gutes durch die Beschränkungen wachsen kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.

Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.

Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft unsere Gedanken und unsere Zeit belegt.

Mach uns dankbar für so vieles, das du uns auch jetzt täglich schenkst.

Erinnere uns daran, dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können.

Lass diese schwere Zeit nicht vergeblich sein in unserem Leben.

Mit allem, auch allen Zweifeln und Fragen sagen wir: Wir hoffen auf dich. Du bist unser Gott.

Vaterunser

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Abschluss

Gleich nach dem Ende des Glockengeläuts – 3x singen oder sprechen

*(Wer es sich vorstellen kann, sich traut, **gerne** am offenen Fenster, auf der Terrasse, in der Haustüre. Anfangs mag das ungewohnt sein, doch wenn immer mehr mitmachen – dann macht es Mut. Wer ein Blechblasinstrument spielt, ist herzlich eingeladen, das Lied laut und fröhlich in die Nachbarschaft „hinauszuposaunen“.)*

Meine Hoffnung und meine Freude

Meine Stärke, mein Licht

Christus meine Zuversicht

Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht

Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

(EG 576; Gotteslob 365)